



Ansätze für Entwicklungsperspektiven

Öffentliche Veranstaltung am 12. 2. 2019

Planungsatelier, Stufe 2

Fotodokumentation der Poster

Astoc Städtebau und Freiraum

Städtebau Var. 1	Städtebau Var. 2	ASTOC	Freiraum Var. 1	Freiraum Var. 2
Besser dichter und höher bauen im Campus		Olympia - Stadtplan - Fläche ?? zu klein!! 4000 qm	Zoo + Neugewinn Reum Raum	Fläche des Hühnersteins als Ausgleichsfläche verwenden
Sehr gut: Technologiepark ist fester Bestandteil! (NUS) Ich kann jedoch kein Wachsen des TP bei der Planung sehen. Wo wachsen die Startups + Firmen der Zukunft?		Zoofläche <u>nicht</u> verkleinern	Ausgleichsfläche für ISSW-Stadion + Sportflächen - wieviel?	
bestehende Qualitäten/Charaktere geschützt		ZOO-ERWETTERUNG RESPEKTIEREN + EINGANG AM NECKAR	2050 Alle Sportplätze sind verschwunden	
Sehr ausgewogene Eingriffe		Zoo benötigt für adäquate Tierhaltung <u>mehr</u> Platz!!	Freiflächenidee + Campus = Viesen für Studenten! + Profs. Zulasten der Freiflächen in den angrenzenden Stadtteilen	
gut strukturiert	Eine Verkleinerung des ZOOs ist nicht zukunftsorientiert! Der Zoo sollte größer werden nicht kleiner!	Bebauung Hühnerstein dringendst verhindern!	Hühnerstein spannender bebauen?	
Unden Dächer und Hauswände begrünt?	DIE GEPLANTE PASSAGE ZUM NECKAR VERKLEINERT DAS ZOOGELÄNDE! NICHT TROTTIER!!!	Die ZOOfläche einzuschränken darf keine Option sein.	Keine Grünflächen im Heimerfeld bebauen! Einmaliges Grünbaugebiet einbauen	
	keine Verkleinerung des ZOOs Wieso Passage, wenn es alles schon gibt Zoo lieber vergrößern	Zoo kann sich nicht weiterentwickeln weil Flächen weggenommen werden.	Öffnung von Campus zum Neckarufer + attraktives Neckarufer sehr wichtig!	
		Zoo als Nebeneinkommensanbieter nicht verkleinern	HUNDERTWEISE AM NECKAR (also Ökonomie)	
				Zoo muß Fläche behalten bzw. vergrößern sonst da sonst keine Entwicklungsmöglichkeiten sind

Mobilität Var. 1

Dritte Brücke in Heidelbeg ist notwendig für die Zukunft!!!

Keine Brücke in Wieblingen!

Keine Brücke in Wieblingen!



Nachhaltige Zukunft für HD geht nur ohne 3. Brücke!

KEIN WERRADWEG
→ FLANIERBOULEVARD MIT BÄNKEN

Straßenbahnführung Umweg nach Norden besser ohne Hühnerstein Anbindung

ASTOC

Keine Autofahrten ins Feld mit 1-Personen-Besetzung

WARUM KEINE ELEKTROBUSSE IN DER CAMPUS?

- NUR SEILBAHN - eine UTOPIE
- STRASSENBAHN - NICHTGEWÜNSCHT
- FÜSSGÄNGER - RAD BRÜCKE UNNÖTIG!

SPNV: KEINE BELEGUNGEN IM NF, NUR HIN & WEG

→ KEINE TEAM NÖTIG, KL. SYSTEM & B. ANKOM. BRÜCKE

ANBINDUNG NORD NECKARTUFER (Springer & Freibad)

Warum bleibt das N-Feld tabu??

Warum keine Nordanbindung???

Neckarweg hinter dem Zoogelände bis Schürsturm - bad als Radweg einrichten bzw. zulassen

Straße ohne Tunnel ist besser

Mobilität Var. 2

Keine Autofahrten ins Feld mit 1-Personen-Besetzung

Endlich vernünftige Rad-Weg vom Bahnhof?

Weniger Abstellfläche anbieten ⇒ Leute denken um

Interessante Idee für die Zukunft: Tunnel nach Osten, um Osten + Neckartal ans INF anzubinden

Wie kommt man im Springer, Sportzentrum Nord und zum Schwimmbad?

Straßenbahn sollte direkter geführt werden

Radbrücke "Wehrstieg" muss bald gebaut werden

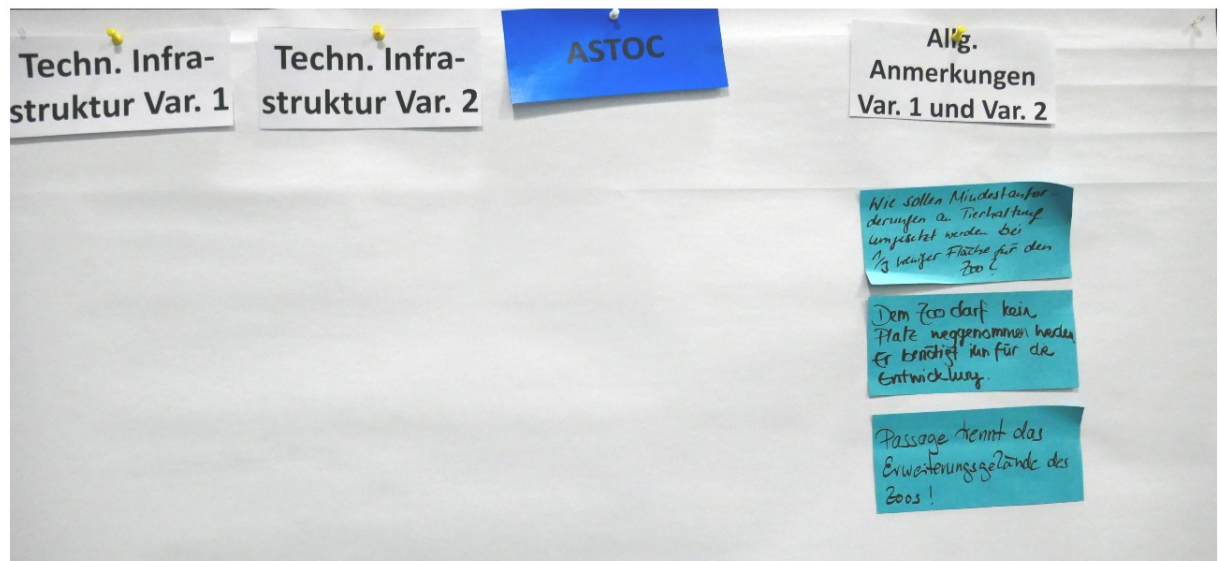
Busanbindung zu Springer u. Sportzentrum Nord verbessern

ÖPNV weiträumig denken - auch über NF hinweg verbessern

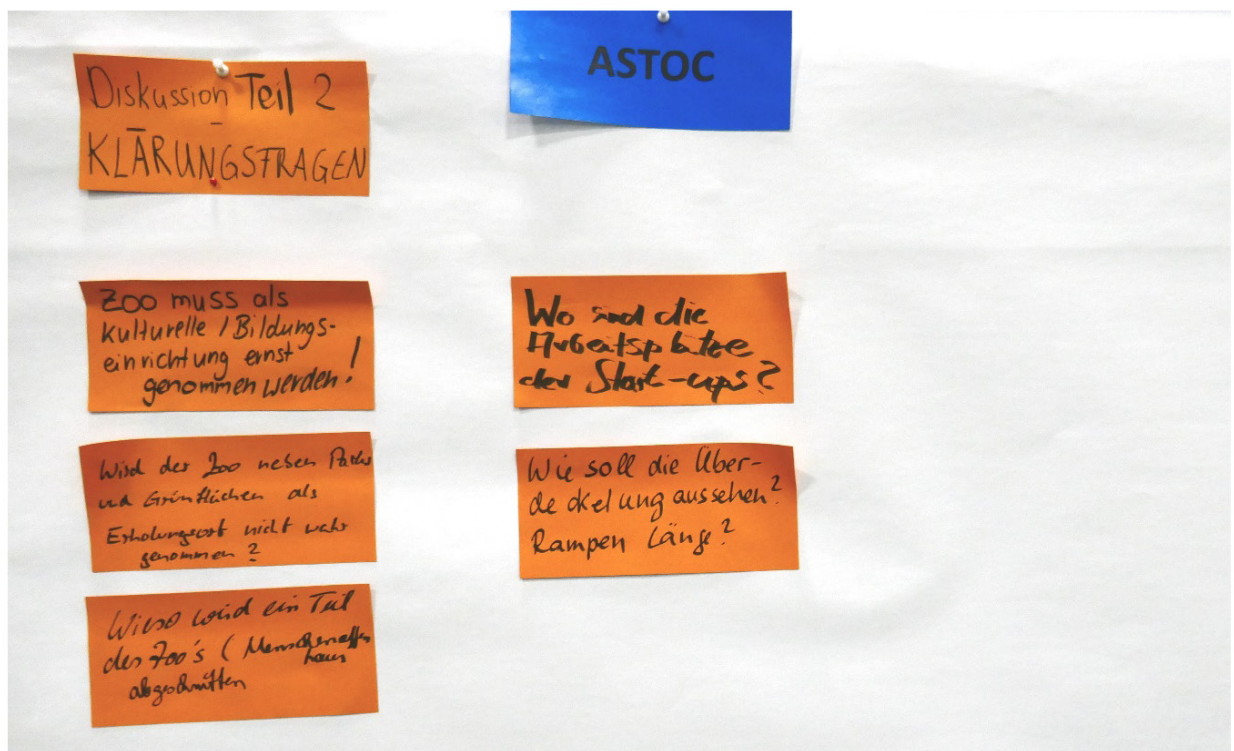
Anbindung NHF zu Tramm-Netz → leistungsfähiger ÖPNV

Mobilität: Priorität auf ÖPNV, Fahrrad etc. ! keine Brücke!

Astoc Technische Infrastruktur



Astoc Diskussionsfragen



Heide Städtebau und Freiraum

**Städtebau
Var. 1**

VI verändert den Charakter d. Gebiets zu Stadt.

**Städtebau
Var. 2**

Überrückl. DTH-Gebäude? Nutzung für Gebäude 200 + Gebäude 200er erhalten

HEIDE

Erpte ist für Bildung und auch Freizeit sehr interessant und lebendig

Verdichtung zur Wissenschaftsstadt halte ich für richtig. Die Freiflächen-Ideen + Campus-Träumereien gehen zu Lasten der anderen

**Freiraum
Var. 1**

Zoofläche darf nicht verkleinert werden (Varianten)

**Freiraum
Var. 2**

Sportflächen

Sportgelände im Norden. OSP Weg? ISSW Stadion -> Aegidius?

Keine Reduzierung von Sportflächen von ISSW und Varnheim

Technologiepark ist verortet, sehr gut. Jedoch: wo planen Sie diese Wachstüm f. d. Startups und bestehenden Firmen?

Die Jugendherberge, neue Patheon und Zoohotel werden.

Werden Dächer und Hauswände be-Spielt?

Gebäude 288 (Hilde-Plan) Rinde ich zu groß geplant (wegen Günter-Holmchen-Allee)

Lernzentrum (inf.) blockiert Weg ins hochverdichtete Zentrum

Raum f. junge Unternehmen schaffen, die nah wohnen wollen!

Gebäude „Brückenkopf Süd“ viel zu groß geplant

Zoo

für den Zoo in seiner Bedeutung f. Bildung + Freizeit wäre Vergrößerung sehr wichtig!

Zoofläche darf nicht verkleinert werden !!!

EINE SEILBRUNN WÜRDIE DIE AUTOFREIE ERREICHBARKEIT DES ZOOS ERLEICHERN !!

Zoo muss als Naherholungsgebiet/ Bildungseinrichtung! ernst genommen werden

Der Zoo muss als Naherholungsgebiet

Der Zoo ist auch sehr wichtig für Patienten (Kinder + Erwachsene) in den Kliniken

in seiner Funktion als Ausflugsziel für Familie wäre eine Vergrößerung des Zoos sehr wünschenswert!

Erweiterung Zoo auf Sportflächen ggf. ermöglichen

Freizeitwert des Zoos ist unbefriedigend

Zoo am Stadast belassen

Der Zoo braucht mehr Platz!

Der Zoo muss als Naherholungsgebiet

Der Zoo ist sehr wichtig auch für ältere Menschen für sichere Freizeit + soz. G Kontakte

Wenn sich was bei den Sportflächen am Rector verändert sollte man zuerst den Zoo erweitern

Sportplatz/DJH wäre gute Erweiterung f. d. Zoo

BEI BEBRUNUNG DES SPORT-PLATZES BIETET SICH DENNEN REST AS ZOOVERGRÖßERUNG AN!

Zoo zu vergrößern ist wünschenswert, da dieser ein Erholungs- und Freizeit-faktor für Alle ist

Zoo als Bildungsstätte vergrößern

Die Fläche des Zoog Gartens darf nicht kleiner werden, sondern muss sich mit Pflanzen entwickeln dürfen

Der Zoo ist auch für die Kranken und ihre Besucher ein Naherholungsgebiet

Der Zoo ist ein wichtiges Ausflugsziel in der Stadt und mit der Erweiterung

Heide Technische Infrastruktur

Techn. Infra-
struktur Var. 1

Techn. Infra-
struktur Var. 2

HEIDE

Alleg.

Zoo + Neckar
Raum,
Geben

Wo/Wann sind die
Grenzen des Wachstums
INF (in qm?)?

Alle denken an den Campus
plan, Erholung - was denkt
an Wieblinger Einwohner?
Diese sind schon eingetrag-
t. genug mit 2 Autobahnen,
Wälder, Müllwerke.

Mehr Straßen + Brücken
und Autokulturen...

Der Plan ist
durchdacht.

Naturschutzgebiet
respektieren

Keine Brücke
in Wieblingen!

Keine Brücke
in Wieblingen!

Sie möchten für das Gebiet am
Neckar eine Identität schaffen.
Eine neue oder die alte stärken?
Heimische Flora wäre eine Identität!

Heide Diskussionsfragen

HEIDE

Diskussion Teil 2
KLÄRUNGSFRAGEN

Bitte orange!

Seilbahn

Wie schnell kann eine Seilbahn eine S-Bahn-Ladung Pendler von der Haltestelle transportieren?

ANTWORT:
Vom Hbf zum Hirsalzentrum ca. 4 min

Wie lange dauert der Bau einer Seilbahn / einer Straßenbrücke?

ANTWORT:
Baudauer:
Investitionsvolumen wird auf Bebauung (= Stationen) verlagert. Keine Bauezeit relativ kurz (12)

Problematik Anwohnerproteste entlang d. Seilbahntrasse? rechtliche Aspekte?

ANTWORT:
Seilbahntrasse zum Großteil nicht über Wohnhäuser, wenn doch: Seilbahn deutlich höher als das Gebäude (ca 20m)

Würde bei 'Verdickung' bedacht, dass es auf den Camps viele 2-3stöckige sowie viele nicht mehr genutzte Gebäude gibt?

Wo sind die Füllplätze der Stadt-caps?

Wie ist die Seilbahnkapazität zu Rush-Hour-Belastung?

ANTWORT:
Wieviele Menschen kann die Seilbahn / Str. befördern?
Bis zu 2000 Personen pro Stunde & Richtung
(bis zu 32 P. pro Kabine)

Wie kann man die mittags nicht benötigten Seilbahnkabinen für zinnvolle Transporte (Krankhe, Essen, Material...) einsetzen?

Was kostet so ein Projekt? Realisationszeit?

ANTWORT:
Kosten Seilbahn: Relation d. Kosten Str. Bahn zu Seilbahn 3:1
auch Strom, Personal, Wartung, Seilen

Wird die Radfahrbahn so gebaut, daß eine spätere Umkleung zu einer Seilbahn möglich ist!!!

Brücke zusätzlich unter Naturschutzgebiet unmöglich / Brücke ist

ANTWORT:
Missverständnis: Geplante Rad- / Fußgängerbrücke in Bannheim geplant, kein Altbau

→ P+R auf im Norden?

Weiteres zu Mobilität

Wie soll die Zufahrt zu einem Parkhaus mit 3.000 Stellplätzen realisiert werden? Aktuell schon überlastet!

ANTWORT:
Zufahrten lassen sich relativ zeitökonomisch gestalten

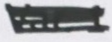
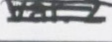
Warum keine Planung Autobahnabfahrt mit P+R bei Dossenheim (weniger Bauaufwand / Kosten)

Wie wurde die Richtung der Einfeldler bedacht? Wieviele kommen vom Bahnhof?

Kosten, Nutzen, Umweltgeeffekte zum MIV bei P+R Dossenheim

→ P+R ist nicht dran sinnvoll!

**Wem gehört das Gelände, auf dem bei dem S-Bahnhof Haffert-Wiesl auf dem das Parkhaus ge-
plant wird?**

Mobilität 	HÖGER	Mobilität 
Keine Allein-Autofahrten ins Neuenheimer Feld	Kliniken müssen auch für Patienten erreichbar sein	Keine Allein-Autofahrten ins Neuenheimer Feld
Baut endlich die <u>Straba</u>	Keine Brücke im Wieslingem!	SCHLECHT! Neckarbrücke stört Naturschutzgebiet
Gut! Keine Neckarbrücke!	Auch der Zoo benötigt Verkehrsanbindung. Familien mit Kindern, Kinderwagen, etc.	Straßenbahn auf Straße INF zentral beste Erschließung
Straßenbahn ins Neuenheimer Feld! TOP!	Viele Pendler kommen aus dem Umland. Die ÖPNV-Verbindung von dort nach HO ist nicht gut. Eine autofreie Zone ist zweitrangig für diese!	Keine 5. Neckarbrücke! Sie trennt Weiblingen-Sied vom Ortskern und überquert ein Naturschutzgebiet.
Positiv: Straßenbahn-Ring Keine Baulosung Hohenstein	aktuell: zu wenig Fahrradstellplätze	wichtig: Straßenbahn zur guten <u>Mobilität</u>
ÖPNV auch weiträumig verbessern und erreichbaren Wohnraum bauen - weiträumig denken!	aktuell: schlechtes Radwegenetz im Neuenfeld	keine Brücke Obere (n) Wohnsiedlungsgebiet! gut
Straßenbahn in den Campus u. nicht im Außenbereich!	gut: Radwegenetz geplant	Straßenbahn + Fußgängerkonzept ist gut?
ERREICHBARKEIT KLINIKEN BEACHTEN	Gut! Straba auf zielnaher Trasse	Sehr gut, dass die Straßenbahn statt der Neckarquerung eingesetzt wird
Strasse INF war mal als Strassenbahntrasse geplant !!!	Anbindung an Straßenbahnnetz ist wichtig	
und wäre heute immer noch beste Lösung	Straßenbahn ist gut	
auch separate Busse für INF sollte <u>kurzfristig</u> gedacht werden	Positiv: Kein Zubringer-Nord	
Straßenbahn Ring im Campus (nicht am Rand!)	Warum bleibt das U-Feld tabu???	
	Nordanbindung? kein Thema? Warum?	

Höger Technische Infrastruktur

Techn. Infra- struktur Var. 1	Techn. Infra- struktur Var. 2	HÖGER	Allg. Anmerkungen Var. 1 und Var. 2
			Effizienz: Spät auch nach 1800 (ca 020)
			Nachteile alle 4 Var.: Es wird so getan, als gäbe es auch völlig leeren Gelände eine Jodendruckung Campus - Stadt zu entwerfen! Mehr Realitätsgefühl!
			500000 Personen mit dem PKW unvorstellbar!

Höger Diskussionsfragen A

Diskussion Teil 2	
Abriß der Gebäude ↳ zu wenig Daten	
Bebauung Hocherster Wollen das wirklich alle nicht? ↳ in dieser Gruppe nicht	✓
positiv Verdichtung	
Straba auf alter Strecke	
Auslagerung von manchen Instituten	
10m zwischen Gebäuden ↳ reicht für Durchdringung	
Radschnellweg berücksichtigt	

Höger Diskussionsfragen B

HÖGER

Diskussion Teil 2
KLÄRUNGSFRAGEN

Was wird der Zoo als Naherholungsraum und Bildungsort nicht genützt?

Was passiert mit 30 von 100 Arbeitsplätzen, wenn auf dem Zoo ein kleiner, offener Tierpark werden soll?

Wie sieht der Zoo in der Zukunft in 50 Jahren aus?

Wo bleiben die Grundprinzipien des Zoos: Artenschutz, Zuchtprojekte gefährdeter Arten?

Was soll mit den Tieren passieren, wenn auf dem Zoogelände gebaut wird und er zum offn. Park wird?

Wird der Zoo in den Planungen als großer Naherholungsanbieter genug genützt?

Straßenbahn auf dieser Strecke rechtlich möglich?

Warum ist die Uni gegen eine Straßenbahn?

alt Fliesstationen in Straßenbahn-Nähe umziehen?

Warum gibt es eine Variante mit Niederflerzüge?

Welchen Stellenwert hat heimische Fauna + Flora in den grünen Bereichen?

Sind dezentrale Wärme- und Kälte-erzeuger wirtschaftl.

Besucher / Patienten mit Gepäck müssen direkt am Bussteig kommen

Wo sind die Hotspots für den Start-ups?

als Landschaftsraum erhalten
Zoo sollte verbessert werden (angenehme Haltung)
Zooverlagerung kein Thema

z.Z. nicht
↳ neuer B-Plan erforderlich
⇒ sollte endlich realisiert werden

↓
Zerschneidung

↳ muss geprüft werden 2050+

hat man beim Thema "Verpflichtung" daran gedacht, dass es viele sehr niedrige Gebäude zur "Klimas" gibt?

↳ gute Option → diejenigen, die nicht für Wissenstransfer wichtig sind

↳ lokale Flora

→ Anlieferung wird möglich sein
↳ Ressourcen derjenigen, die darauf angewiesen sind, müssen verteilt werden

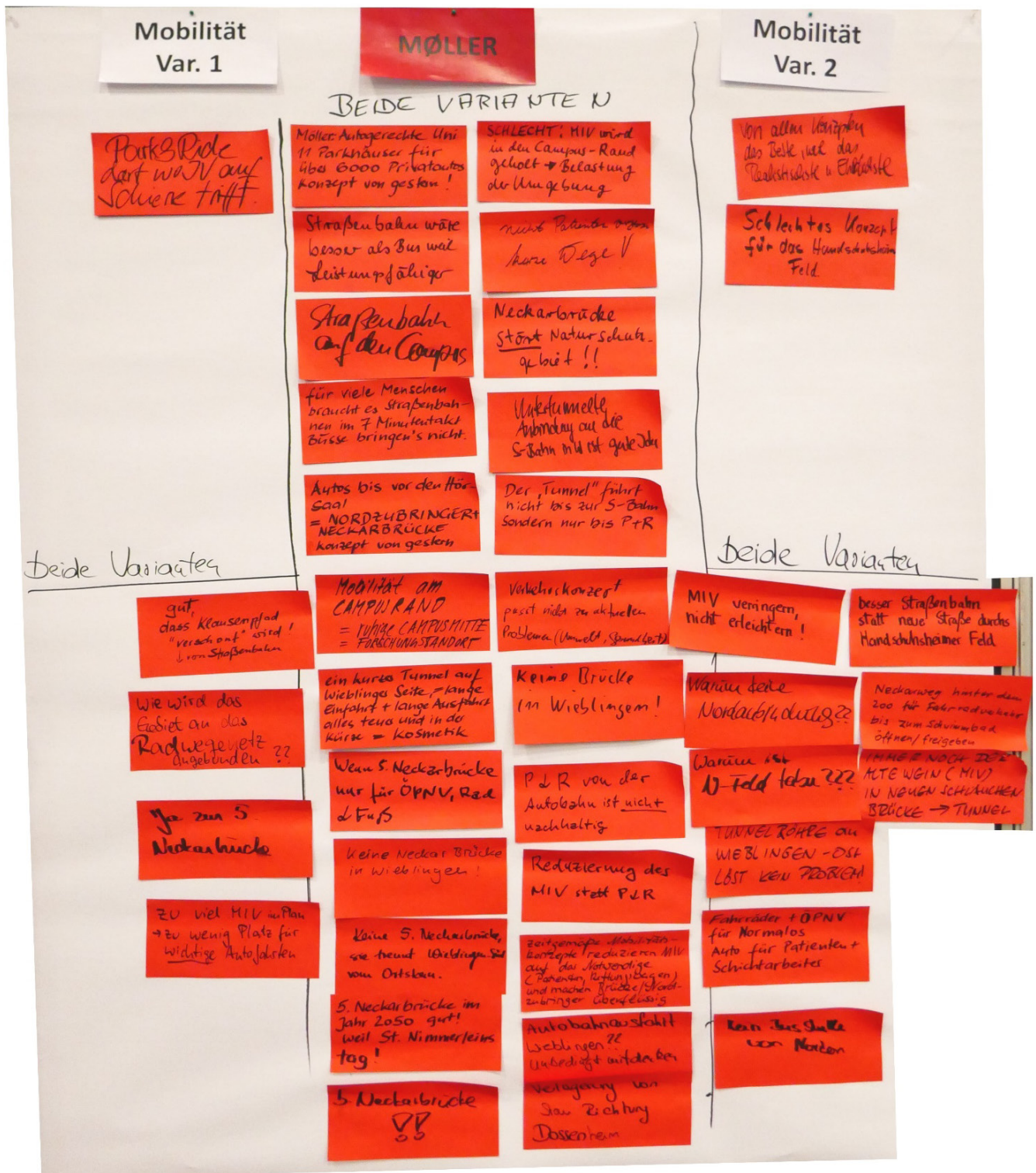
→ Parkflächen werden überbaut

→ direkt bei der Uni, DMFZ, wenn es dort Platz gibt
↳ gemeinsame Nutzungen
→ Technologiepark

Vereinheitliche Nutzung des Campus schafft "Non-Places":
Auslagen: z.
- Paul-Hochschule
- Südostparken-Just
- Max-Planck-Institut, u. a.!

Sie betonen stark Ihr Ziel am Necker den Freizeit- u. Erholungsbereich aufzuwerten. Wie kommt dabei Ökologie bzw. der Grünzug als Biotopvernetzung vor?

Städtebau Var. 1	Städtebau Var. 2	MØLLER	Freiraum Var. 1	Freiraum Var. 2
BEIDE VARIANTEN				
Der Zoo braucht mehr Platz für Tiere + Menschen	WEENN SCHON VON SPORT PLATZ EIN TEIL BEGRÜNT WERDEN SOLL SICH DER RESTIGE TEIL ALS ERWEITERUNGSSCHNITT ZUM ZOO AN!!!		Bebauung von Sportflächen im Norden (SSS) (OSP) → warum nicht als Ausgleichsflächen nutzen?	
Zoo + Naturerlebnis Raum geben	Platz / Tiere + Menschen / Besucher im Zoo		Zoo nicht verkleinern, ist immerhin großes Naherholungsangebot	
Der Zoo muss als Naherholungsgebiet/ kulturelle / Bildungs- einrichtung ernst genommen werden!!!	mehr Platz für modernen / zeitgemäßen Zoo!		Auch der Zoo benötigt noch Erweiterung / Parkbedarf Ein bisschen Platz sollte mehr eine Zukunft / Erweiterung inhalten lassen!	
keine Brücke über den Zoo, stört Tiere und Erholung der Menschen	Zoo braucht mehr Platz für Entwicklung		Der Wert des Zoo als Erholungs- und Grünanlage und Reinigungseinrichtung wird untergraben	
bei Bebauungsplan Sportgelände den Zoo berücksichtigen → Expansion	Das ist eine schöne Variante auch den Zoo zu integrieren mit seinen Plänen für die Zukunft!		SCHUTZ DES NATURSCHUTZGEBIETS IST NICHT GENÜHR- LEHET	
	Das Modell einer Zelle lässt befürchten, dass bei diesen vielen Bauten ein "Turm" entsteht.		Die Dächer u. Hauswände sollten begrünt werden! Ökologisch wertvolle Grünflächen schaffen In die Höhe bauen, um Natur	
	grün-aufsteigende Terrassen - sehr sehr gut Landschaftlich!		Gewinn Hühnerstein ist totu	
	Wird ja, dass das Teil ein Teil des Campus ist! Es / eine Fläche benötigt Wachstum / Fläche / Wachstum Wo finde ich die Erweiterung des TP im Plan?		Keine Bebauung des Grauen Hühnerstein! Keine Bebauung des Medien- ufos	
	keine Beeinträchtigung der Lebensqualität im Umland zugunsten der Aufenthaltsqualität auf dem Campus			
	hohe Flexibilität durch stadtkonformes Konzept			





Diskussion Teil 2 KLÄRUNGSFRAGEN

MØLLER

Wenn der Bereich am Neckar
für Freizeit aufgewertet wird,
wie kommt dann der Grünzug
im Sinne des Artenschutzes u.
Biotopverbundes dabei weg?

Wo sind die
Arbeitsplätze
der Start-ups?

Eine Querung des Zoo,
erfordert ausreichend
zusätzliche Fläche, da
noch weniger Fläche nicht
machbar ist!

Wird der Zoo bei den
Überlegungen auch
adäquat bedacht?

Brücke / Tunnel
5. Neckarquerung
⇒ Anschlussstelle Wieblingen?

Wie rechtfertigen
Sie eine Beeinträchti-
gung von Wieblingen
durch eine Brücke?
es geht auch ohne!

Straßenbahn
Statt Straßen!
Astrofreizone (apfe Sanitären)

DER NORD-
ZUBRINGER IN DEM
KONZEPT
UNUHGÄNGLICH?

[illegible]

Statements & Kommentare Teil B

Keine Gebäude wie
in der Bahnstadt!

In die Höhe bauen, Be-
grünung von Dächern u. Wän-
den, mehr ökologisch Wert-
volle Grünflächen!!

Keine Bebauung des
Gewanns Hühnerstein!
Keine S. Neckarquerung
Kein Autobahndubler Nord

Haus an Haus, das finde
ich eine gute Bebauung wie
die Hauptstr. oder Brücken-
straße. Freistehende Einzel-
bauten mit Begleitgrün ^{nicht} gut.

Werden Dächer und
Hauswände begrünt?
Ja, bitte!

Der Zoo Heidelberg ist
sehr klein - wenn er
nicht verlegt wird,
muß er wachsen!

Warum ist die Uni so
vehement gegen die
Straßenbahn??
In der Stadt will die Uni eine
Straßenbahn auf dem Campus!!

Warum keine
Untertunnelung??
→ Autofreie Stadt!!!

Verneftung
UNI - SRM
notwendig?

Perspektive der Studierenden als
Nutzer leider unterrepräsentiert
Schwer erreichbar, aber gerade im Dialog
mit Gärtnern wichtig
Auch um für "Anfänger" zu sorgen

Wegdurchbrechung am
Theoretikum mit
Begrünung sinnvoll

Raum für Grün und
Leben, nah beim Theoretikum
→ weniger Verkehr

Kombinationen der
Vorteile der Entwürfe
in ein Gesamtkonzept
gießen.

Fahrräder + ÖPNV für
Normale Bürger
Autos + Krankenwagen
für Schichtarbeiter und
Patienten

Keine riesigen Blockbauten
wie Theoretikum. Bitte
kleinere Gebäude, aber
dafür mehr

Wenn Brücke, dann
nur für ÖPNV,
Rad & Fußgänger*

ELEKTRONISCHES
HAUTSYSTEM
IM NF FÜR MIV

Straßenbahnanbindung
ist ein Plus für die
Uni! Beispiel Campus Uni
Bremen → gut erreichbar und
trotzdem Campus-Feeling

verdichten
Stadt
Feld versiegeln!

Die „Freiraumvorstellungen“
+ „Campusideen“ gehen zu
Lasten der Bauern, der
benachbarten Stadtteile,
der Sportstätten + des Zoos

Gebäude auslagern,
statt NHF-Bebauung

Zoo, vorwiegend dann
vergrößern und auslagern,
statt Seilbahn. Da ist
das Geld besser aufgehoben

Nordanbindung AB-Abfahrt
Dossenheim ist notwendig,
um Campus + Norden zu verbinden.
Das darf nicht faul sein!

Wie können wir mehr
junge Leute erreichen?
Der Großteil der Teilnehmer
wird in 20-30 Jahren nicht
mehr hier arbeiten

Andreas Brauneisen

Vertreter des Beirats von Menschen mit Behinderungen (bmb) im Forum MP-INF

Energie:

- Nutzung der riesigen Dachflächen durch Solarenergie, am besten durch der Sonne nachführbare Solarzellen. Schaffung einer Kombination von durch Solarenergie gewonnenem Strom mit Strom aus Offshore-Windenergieanlagen.
- Eventuell gerade nicht benötigter Strom kann in Stromspeichern gespeichert werden, bis er benötigt wird.
- Sollte insgesamt ein Überschuss an Strom zur Verfügung stehen, soll dieser wieder eingespeist werden ins Netz. Sollte dieses Projekt zum Modell für andere Städte werden, wird sich konventionelle Energie schnell von selbst erledigen.

Barrierefreiheit:

- Barrierefreiheit soll allumfassend realisiert werden.
- Türen sollen leicht zu öffnen sein.
- Es soll keine Unterscheidung normaler Eingang - Behinderteneingang mehr geben.
- Zum Forum hin soll es keine Treppen geben.
- Zu jedem Stockwerk soll es Aufzüge geben.
- Behindertentoiletten sollen so eingerichtet sein, dass sie für Menschen mit Behinderung zugänglich und benutzbar sind. D.h. es soll u.a. ein Waschbecken geben, das auf niedrigerer Höhe angebracht ist, so dass Rollstuhlfahrer es benutzen können.
- In die Vorlesungssäle sollen Induktionsschleifen für Hörbehinderte eingebaut werden, so dass diese Technologie bald zum Standard wird.
- Was der Professor sagt, sollte an die Wand hinter dem Professor gestrahlt werden.
- Es soll eine zumutbare Fläche für Rollstuhlfahrer freigehalten werden, so dass diese nicht, wie in der Vergangenheit, immer hinter der hintersten Reihe sitzen müssen.
- Das Campusgelände soll ohne Treppen ausgestaltet werden, so dass sich Rollstuhlfahrer oder Gehbehinderte frei bewegen können.
- Menschen mit Behinderung, ob Seh-, Hör- oder körperlicher Behinderung, sollen die gleichen Bildungschancen eingeräumt werden, wie anderen. D.h., es sollten für sehbehinderte Studenten Anschlussmöglichkeiten für ihre Kopfhörer bestehen, über die sie dann die Ausgaben auditiv vermittelt bekommen.
- Ein barrierefreier Zugang zu Computern sollte selbstverständlich werden.
- In Lese- und Arbeitssälen sollte es höhenverstellbare Tische geben, an denen auch Rollstuhlfahrer arbeiten können.
- Denkbar wäre auch der Einsatz eines Psychotherapeuten, an den sich Studenten wenden können, sofern sie Schwierigkeiten in irgendeiner Beziehung haben.
- Es sollte einen inklusiven Kinderhort auf dem Unigelände geben.

Sonstiges:

Dieser Text wurde per e-Mail an Herrn Frank Zimmermann, Leiter der Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung, zur Aufnahme in die Input-Dokumentation der 1. Werkstattphase geschickt.

Andreas Brauneisen

Vertreter des Beirats von Menschen mit Behinderungen (bmb)
im Forum MP-INF

- In jedem Vorlesungs-/Arbeitsgebäude (Fakultät) sollte es einen Ruheraum geben, z.B. für die Zeit nach dem Mittagessen. Das Thema Hygiene könnte gelöst werden über Papier, das am Kopf der jeweiligen Liege befestigt ist und ausgezogen wird, bevor der-/diejenige sich darauf legt(analog der Liegen in Untersuchungsräumen bei Ärzten).
- Das Studierendenwerk sollte für bald fertige Studenten eine Berufseinstiegshilfe bereitstellen.
- Der Botanische Garten und der PH-Garten sollen erhalten bleiben-> Rückzugsort für Uniangestellte und Studenten.
- Positiv wäre eine barrierefreie Straßenbahn auf das Campusgelände, mit der behinderte oder nicht behinderte Studenten ohne große Wege zur Uni gelangen können.
-

Heidelberg, den 05. Nov. 2018

Andreas Brauneisen

Dieser Text wurde per e-Mail an Herrn Frank Zimmermann, Leiter der Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung, zur Aufnahme in die Input-Dokumentation der 1. Werkstattphase geschickt.

Neuenheimer Feld in Heidelberg

Bezirksbeiräte lehnen Shuttlebus durch das Handschuhsheimer Feld ab

Von Timo Teufert, RNZ v. 11.2.2019

Heidelberg. Das war eindeutig: Die Bezirksbeiräte von Neuenheim und Handschuhsheim haben sich in einer gemeinsamen Sondersitzung einstimmig gegen einen Park & Ride-Parkplatz an der Dossenheimer Umgehungsstraße zur Autobahn ausgesprochen und lehnen einen Shuttlebus durch das Handschuhsheimer Feld ab.

Stattdessen schlagen sie 27 Maßnahmen zur Verbesserung der Erreichbarkeit des Neuenheimer Feldes vor, die sich weitgehend mit den bisherigen Anträgen der Gemeinderatsfraktionen decken. Lediglich im Bergheimer Beirat, der ebenfalls an der Sitzung teilgenommen hat, gab es eine Gegenstimme und eine Enthaltung für den Antrag.

"Insgesamt ist der Beschlussvorschlag der Verwaltung ökonomisch unterbudgetiert, zerstört wertvolle landwirtschaftliche Flächen, sorgt für verkehrliche Konflikte, bringt nicht die erwünschte Entlastung und ist der Einstieg in den Nordzubringer", brachte Frieder Rubik (GAL) die Stimmung im Saal auf den Punkt. Ein Parkplatz auf dem geplanten Park & Ride-Parkplatz im Gewann Farrwiesenacker koste 8000 Euro für einen Stellplatz, rechnete Rubik vor. Er monierte, dass die Stadt die Rückbaukosten für den geschotterten Parkplatz nicht in die Berechnungen einkalkuliert habe und das auch unklar sei, was passiere, wenn die Fläche beispielsweise durch Öl kontaminiert werde. Eine Auslastung des Parkplatzes zu 100 Prozent sieht Rubik zudem als zu optimistisch an.

"Wo ist der Anreiz, auf dem Parkplatz zu parken, wenn man trotzdem 44 Euro für das Jobticket und damit für den Bus bezahlen muss", fragte der Neuenheimer Bezirksbeirat. Die bisherigen Planungen der Stadt sehen vor, dass der Shuttlebus in die normale Tarifstruktur des Verkehrsverbundes aufgenommen wird. Als schwierig sieht Rubik auch den Busverkehr auf dem Allmendpfad und der verlängerten Tiergartenstraße an: "Der Weg ist drei Meter, der Bus 2,50 Meter breit. Konfliktsituationen sind da vorprogrammiert", sagte Rubik. Vor allem für Fahrradfahrer - die verlängerte Tiergartenstraße soll Teil eines Radschnellwegs nach Mannheim werden - blieben nur wenige Zentimeter auf den Wegen, wenn der Bus vorbeifahre.

Auf die Auswirkungen des Parkplatzes auf das Masterplanverfahren ging Birgit Müller-Reiss (Bunte Linke) ein: "Der Parkplatz und der Shuttlebus würden das Masterplanverfahren in seiner Offenheit beeinflussen." Durch das Provisorium würden Fakten geschaffen, die die Planungsbüros so interpretieren könnten, dass ein Nordzubringer gewünscht sei, warnte Müller-Reiss.

Viel Applaus aus dem Gremium und aus dem Publikum bekam Jürgen Grieser (CDU) als er verkündete: "Die CDU zieht ihren Antrag für den Park & Ride-Parkplatz und den Bus zurück." Die Fraktion hatte im Januar 2018 die Prüfung von möglichen Park & Ride-Parkplätzen - zum Beispiel an der Autobahnabfahrt Dossenheim mit schnellem Busshuttle durch das Feld zum Springer-Verlag und den Kliniken - beantragt. Sichtlich irritiert hakte Oberbürgermeister Eckart Würzner noch einmal nach, für wen Grieser denn eigentlich spreche. Er habe diese Information vom CDU-Kreisvorsitzenden und Stadtrat Alexander Föhr erhalten, sagte Grieser.

Föhr erklärte auf RNZ-Nachfrage: "Wir ziehen unseren Antrag natürlich nicht zurück, weil wir darin außer dem Park & Ride-Parkplatz noch viele andere Vorschläge gemacht haben." Der Antrag seiner Fraktion sei schließlich Auslöser der ganzen Diskussion. "Wir haben den Impuls gegeben und da sind bis heute ja auch wirklich viele gute Vorschläge zusammengekommen", sagte Föhr. Aber das Thema Shuttlebus sollte nach seiner Meinung nicht weiterverfolgt werden. "Es gibt keine politische Mehrheit dafür, deshalb ist das Thema obsolet", so Föhr. Man wolle deshalb keine Ressourcen innerhalb der Stadtverwaltung mehr darauf verwenden.

"Der Shuttlebus hätte auch kostenfrei sein müssen. Das ist wichtig für die Akzeptanz und war zumindest auch unser Ausgangsgedanke", so Föhr. Wenn die Nutzer die normalen Tarife zahlen müssten, sehe er die Gefahr, dass man die Menschen nicht zum Umsteigen bewege, sondern das vor allem Jobticket-Nutzer den Park & Ride-Parkplatz nutzen würden.

"Das Thema Park & Ride halten wir aber nach wie vor für wichtig", sagt Föhr und kündigt an, dass seine Fraktion für den Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss am 27. Februar einen neuen Vorschlag machen will, um die Verkehrssituation im Neuenheimer Feld zu entschärfen. "Uns schwebt ein Gelände vor, das näher an der

Straßenbahn liegt und das derzeit wenig genutzt wird", sagte Föhr. Die CDU wolle die nächsten zwei Wochen nutzen, um darüber mit der Verwaltung ins Gespräch zu kommen. "Das ist aber keine kurzfristige Entlastung, sondern ist eher mittel- bis langfristig angelegt", so der Kreisvorsitzende.

Gefahr für den Radschnellweg

Hermino Katzenstein warnt vor Shuttlebus durchs Feld

tt. Es könnte eng werden auf der verlängerten Tiergartenstraße: Sie soll nicht nur Teilstück des Radschnellwegs zwischen Heidelberg und Mannheim werden, im Moment plant die Stadt auch, den Shuttlebus zwischen einem möglichen Park & Ride-Parkplatz im Gewann Farrwiesenäcker und dem Neuenheimer Feld über diesen Weg fahren zu lassen. Das beunruhigt den Landtagsabgeordneten Hermino Katzenstein (Grüne), der sich jetzt mit einem Schreiben an Oberbürgermeister Eckart Würzner gewandt hat.

"Ich bin über diese Planung sehr beunruhigt, da der Trassenverlauf des Busses exakt auf der momentan favorisierten Strecke für die Radschnellverbindung Mannheim-Heidelberg liegt. Dadurch könnte dieses zukunftsweisende Projekt, wofür sich ja auch die Stadt einsetzt, auf diesem Streckenabschnitt erheblich gefährdet werden", so Katzenstein.

Ein Pendelbusverkehr vertrage Ein Pendelbusverkehr vertrage sich nicht mit einer Radschnellverbindung. Noch dazu handele es sich um eine Pilotstrecke des Landes, auf der die Qualität und Funktionsweise eines solchen Verkehrsweges unter Beweis gestellt werden sollen.

"Ich möchte keinesfalls, dass die Planung der Pilotstrecke nun unter neuen Druck gerät und schlimmstenfalls in diesem Streckenabschnitt nicht mehr möglich sein wird, sondern zügig fortgeführt und umgesetzt wird", so Katzenstein.

Auch eine kreuzungsfreie Radschnellverbindung wäre eine nicht zu unterschätzende Entlastung des Neuenheimer Feldes vom Autoverkehr, meint der Sprecher der Grünen-Fraktion für Straßenbau-, Fuß- und Radverkehr.

Nach allen ihm vorliegenden Informationen sei nicht auszuschließen, dass selbst bei einem zeitlich begrenzten Einsatz des Shuttlebusses durchaus zeitliche Überschneidungen mit dem Bau der Radschnellverbindung möglich seien, so Katzenstein. Zumal sich Provisorien auch gerne in die Länge zögen oder sogar verstetigten.

"Ich weise nochmals darauf hin, dass eine Führung von Pendelbussen auf einem Radschnellweg nicht möglich ist. Im Zweifel ist die Radschnellverbindung aufgrund ihrer überragenden Bedeutung zu priorisieren", so Katzenstein.

Sanierung des Theoretikums

Von Holger Buchwald, RNZ v. 11.2.2019

Heidelberg. Der Sanierungsstau der Universität ist enorm. Baudezernent Alexander Matt beziffert ihn auf 600 bis 700 Millionen Euro, knapp eine Dreiviertelmilliarde. Mit welchen Schwierigkeiten die Bauexperten der Ruperto Carola und des Landes - abseits des Masterplans und der besseren Verkehrsanbindung für das Neuenheimer Feld - umgehen müssen, wird besonders deutlich am Theoretikum.

Dabei geht es um einen Komplex im Zentrum des Campus, der aus 20 Gebäuden besteht und flächenmäßig fast so groß ist wie die gesamte Uni Mannheim. Mindestens bis Mitte der 2040er Jahre wird sich die Sanierung der 40 Jahre alten Häuser hinziehen. Nach drei Jahren Bauzeit wurde nun endlich ein Teil fertiggestellt: die Pharmazie und Pharmakologie, Im Neuenheimer Feld 366.

...

Die Pläne ... im Gewann Hühnerstein im Handschuhsheimer Feld ein komplett neues Theoretikum zu bauen und dann dorthin umzuziehen, waren zu teuer. Vor allem waren sie aber auch kommunalpolitisch nicht erwünscht. Das Gebiet liegt nördlich des Klausenpfades, viele Handschuhsheimer und Naturschützer wehren sich vehement gegen dessen Bebauung.

...

Weitere Informationen unter:

www.rnz.de

www.tiefburg.de/Aktuell.htm

www.buendnis-masterplan.de



Vorschlag einer neuen Brücke über den Neckar am Wehrsteg

für Autos, Fahrräder, Straßenbahn und Fußgänger in einen Klinikring

die Straßenbahn könnte von der Bahnstadt kommen und auf der Berliner Strasse links Richtung Handschuhsheim abbiegen.

Das Naturschutzgebiet Altneckar und das Handschuhsheimer Feld bleiben unberührt.

Vorschlag Hans Hornig